

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 10: Mehrfamilienhäuser - Siedlungen

Artikel: Kleine Siedlung in Udlingenswil LU : 1966/67, Architekt Walter Imbach SIA, Luzern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

1966/67. Architekt: Walter Imbach SIA, Luzern

An einem Südhang mit unverbaubarer Aussicht auf die Vor-alpen, inmitten einer ländlichen Gegend, galt es, für einen Familienbetrieb ein Atelier und Wohnungen für drei Familien zu erstellen.

Um die bäuerliche Landschaft nicht durch einen großen Baukörper zu stören, wurde vom Architekten eine lockere Anlage vorgeschlagen. Die Einfügung in die Natur und das größtmögliche Erfassen der herrlichen Aussicht als Bestandteil der Wohnungen und des Ateliers wurden als dominierende Punkte des Projektes betrachtet. Zudem wurde die Konzeption durch die Forderung bestimmt, daß äußere und innere Räume für den gemeinsamen Aufenthalt und solche für ein zurückgezogenes Familienleben vorhanden sein sollen.

Zwei ebenerdige winkelförmige Einfamilienhäuser sind deshalb mit dem Atelierbau locker verbunden. Über diesem liegt eine Attikawohnung. Jedes Haus erhielt somit einen räumlich gefaßten Gartenhof. Diese Höfe liegen auf verschiedenen Niveaus, so daß von jedem Standpunkt aus der Blick in die Berge frei ist.

Richtungweisend für die innere Gestaltung war der Wunsch der Bauherrschaft, die Tagesaufenthaltsräume: Wohnraum, Eßplatz, Küche und Arbeitsplatz, als offene, luftige Räume großzügig miteinander zu verbinden.

1
Gesamtansicht von Osten
Vue d'ensemble de l'est
General view from the east

2
Grundriß Obergeschoß 1:500
Plan de l'étage
Upper floor plan

3
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

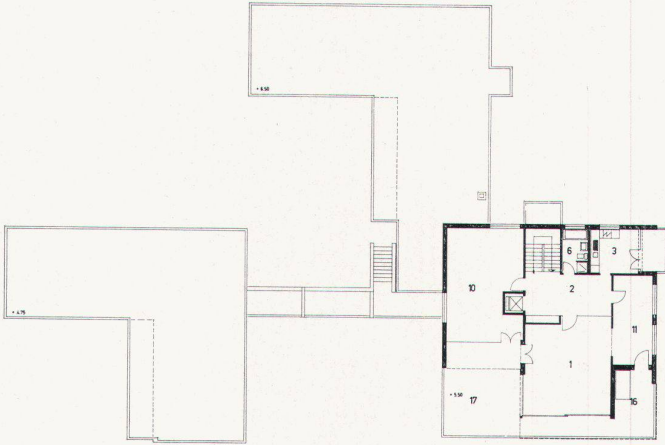
4
Schnitt
Coupe
Cross-section

5
Wohnraum mit Blick gegen den Gartenhof
Séjour avec vue vers la cour jardin
Living-room with view onto garden courtyard

6
Verbindungsgang und Gartenhof
Couloir et cour jardin
Passage and garden courtyard

7
Westseite bei Nacht
Côté ouest vu de nuit
West side by night

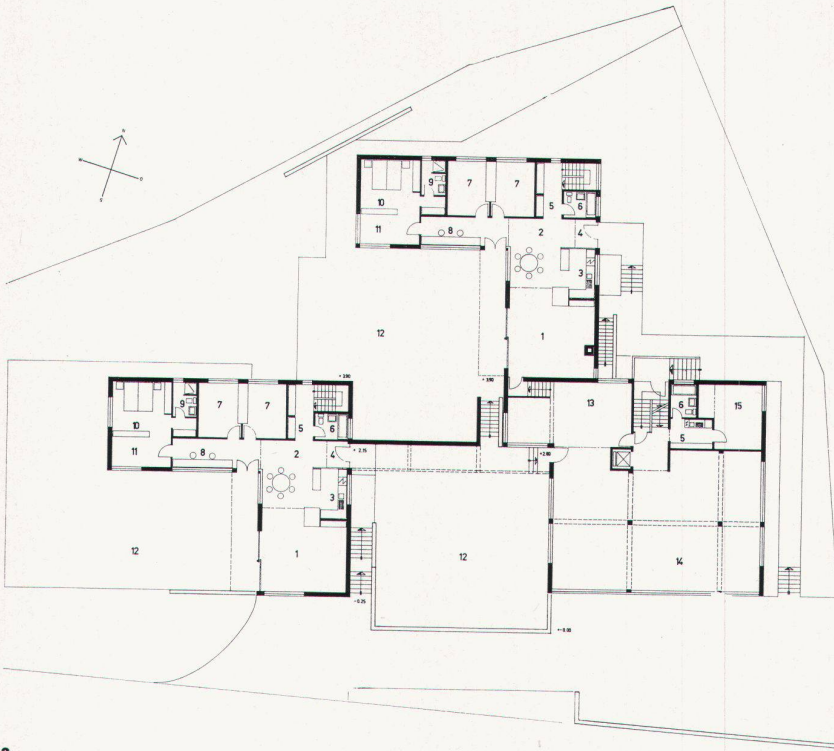
Photos: J. Laubacher, Luzern



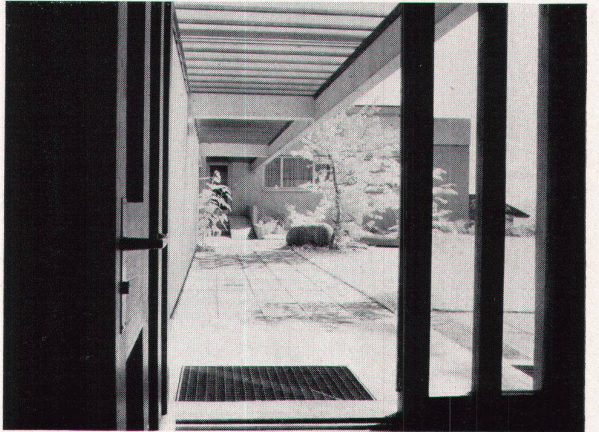
2



5

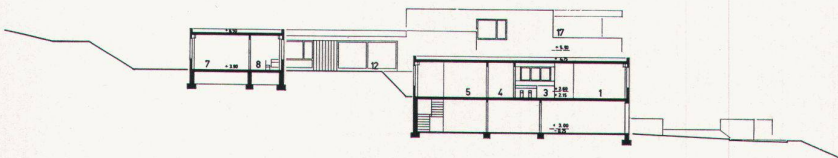


3

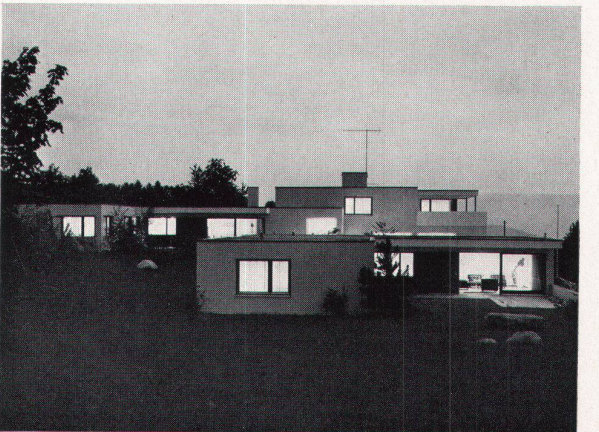


6

- 1 Wohnraum
- 2 Halle/EBplatz
- 3 Küche
- 4 Eingang
- 5 Garderobe
- 6 Bad
- 7 Kinderzimmer
- 8 Arbeitsplatz
- 9 Dusche
- 10 Elternzimmer
- 11 Studio
- 12 Gartenhof
- 13 Büro
- 14 Atelier
- 15 Angestelltenzimmer
- 16 Schlafcke im Freien
- 17 Terrasse



4



7